

Was ist tiergestützte Therapie?

Durch den gezielten Einsatz eines Tieres sollen positive Auswirkungen auf das Erleben, Verhalten oder die körperliche Verfassung des Patienten erzielt werden. Tiergestützte Therapie bedeutet, dass Logopäden oder Ergotherapeuten mit entsprechender Zusatzqualifikation nach professionellen Therapiekonzepten mit dem „Therapiemittel“ Hund arbeiten. D.h. ich setze Tiffy in bestimmten Therapien gezielt ein, um logopädische Lernziele in den Bereichen Sprache, Sprechen und Stimme zu erreichen.



Hygiene

Als Therapiebegleithund wird Tiffy regelmäßig tierärztlich untersucht. Jährlich finden die gängigen Impfungen statt, des weiteren wird sie alle 3 Monate entwurmt. Diese Behandlungen werden immer von einem Tierarzt durchgeführt und bescheinigt. Zusätzlich findet einmal monatlich eine vorbeugende Behandlung gegen Flöhe, Läuse und Zecken statt (z.B. mit Frontline).

Als Hygienemaßnahme in der Praxis werden die Therapieräume täglich gesaugt und gewischt. Ebenso werden die Liegeplätze und Trinknapfe gereinigt.

Eine artgerechte Haltung mit ausreichend Bewegung und Frischluft sorgt ebenfalls dafür, dass Tiffy gesund ist und bleibt.

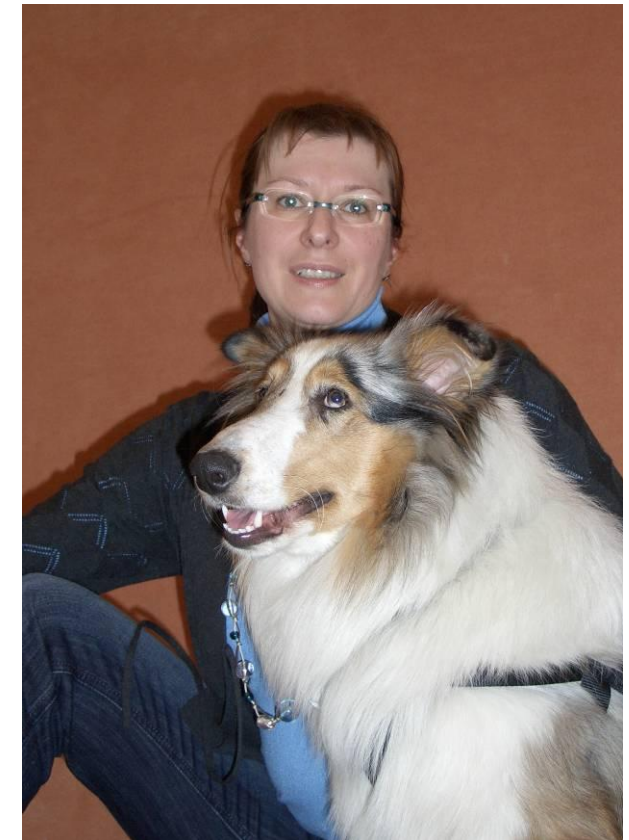
Mit den oben genannten Punkten halten wir uns an die Vorschriften des Robert-Koch-Instituts für Heimtierhaltung.

Sollten Sie oder Ihr Kind an einer Hundehaarallergie oder Hundephobie leiden, weisen Sie uns bitte rechtzeitig darauf hin, damit wir geeignete Maßnahmen für Ihre Gesundheit treffen können.

Sicherheit

Mein Hund ist selbstverständlich haftpflichtversichert und ich habe den in NRW notwendigen Sachkundenachweis für Hundehalter absolviert.

Das Therapie- Begleithunde-Team der Praxis Dialog



Mein Name ist Andrea Lasseur, ich bin staatlich anerkannte Logopädin und habe außerdem eine Ausbildung als Physiotherapeutin mit dem Schwerpunkt Bobath-Kinder.



Tiffany vom Silberweidenhof ist eine Collie-Hündin und wurde am 09.04.2009 geboren. Folgende Eigenschaften sind typisch für sie:

- Menschenbezogen
- Freundlich und ausgeglichen
- Sehr gut sozialisiert
- Verfressen
- Lernbereit und neugierig
- Gehorsam
- Verspielt und manchmal auch übermütig (aufgrund ihres Alters)

Seit Januar 2010 absolvieren wir gemeinsam eine Ausbildung für tiergestützte Therapie an der Steinfurter Akademie SATTT.

Zusätzlich besuchen wir regelmäßig die Hundeschule, um uns für die VDH Begleithundeprüfung vorzubereiten.

Die Entwicklung der Sprache steht immer in einem engen Zusammenhang mit der Allgemeinen Entwicklung des Kindes. Dazu gehören Bewegung, Wahrnehmung, Sozialverhalten, Gefühle und die geistige Entwicklung. Hier bietet Tiffany viele Ansatzpunkte:

Bewegung: sie fordert auf zum Laufen, Fußball spielen oder rangeln



Wahrnehmung: wir fühlen warmes, seidiges Fell, eine nasse Zunge und raue Pfoten

Gefühle: Tiffany ist sehr zugewandt und menschenbezogen, sie ist frei von Vorurteilen und schenkt Nähe, Wärme und Vertrauen



Sozialverhalten: in Anwesenheit eines Tieres nimmt die Anzahl der sozialen Interaktionen deutlich zu, Hunde wirken auch als „Eisbrecher“ im Beziehungsaufbau

Geistige Entwicklung: die eigene Motivation und eine entspannte Atmosphäre sind Voraussetzungen fürs Lernen. Hunde wirken Blutdruck senkend und Stress abbauend, eine Wirkungsweise, die wissenschaftlich nachgewiesen ist. Allein durch ihre Anwesenheit im Raum schafft Tiffany also eine Atmosphäre, in der logopädische Lernziele besonders gut verarbeitet werden können.



Sprache: Tiffany ist Teil meiner therapeutischen Arbeit, manchmal passiv als Ruhepol, manchmal auch aktiv. Mit dem Hund können Kinder die Macht der Sprache erleben (Wirkung von Kommandos).

Bei uns wird mit Tiffany gearbeitet, gespielt und mit allen Sinnen Neues erlebt.